

Johann Wolfgang von Goethe <b>Iphigenie auf Tauris</b> * **	5
Heinrich von Kleist <b>Prinz Friedrich von Homburg</b> **	93
Heinrich von Kleist <b>Germanias Aufruf an ihre Kinder</b>	205
Heinrich von Kleist <b>Was gilt es in diesem Kriege?</b>	209
Georg Büchner <b>Woyzeck</b> * **	213
Johann Gottfried Herder <b>Abhandlung über den Ursprung der Sprache</b> * **	251
Etienne Bonnot de Condillac <b>Versuch über den Ursprung der menschlichen Erkenntnis</b> (Auszug)	363
Jean-Jacques Rousseau <b>Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit</b> (Auszug)	371
Johann Peter Süßmilch <b>Versuch eines Beweises, dass die erste Sprache ihren Ursprung nicht vom Menschen, sondern allein vom Schöpfer erhalten habe</b> (Auszug)	377

\* verbindliche Lektüren für den GK

\*\* verbindliche Lektüren für den LK

## Anmerkungen

Die Orthografie wurde behutsam dem heutigen Gebrauch angeglichen mit Ausnahme des Woyzeck, bei dem den Handschriften des Autors gefolgt wurde (siehe unten). Die Interpunktion blieb jeweils gewahrt.

Alle Texte wurden mit Zeilenzählern bzw. Verszählern (Iphigenie und Homburg) versehen. Zu beachten ist dabei, dass ein Vers aus zwei oder mehreren, verschiedenen Personen zugeordneten Textzeilen bestehen kann. An diesen Stellen ist der Text jeweils eingerückt.

**Zum Woyzeck:** Alle zum Woyzeck überlieferten Handschriften sind Entwürfe.

Der hier wiedergegebene Text in **fetter Schrift** (Beispiel Zeile 5, Seite 215) folgt der letzten überlieferten Handschrift H4.

Die in magerer Schrift gedruckten Teile sind aus früheren Entwürfen ergänzt, den sogenannten Handschriften 1 (H1) und 2 (H2): Ergänzungen aus 1 werden durch eine Serifenschrift (Beispiel Zeile 76, Seite 219), diejenigen aus 2 durch eine serifenlose Schrift (Beispiel Zeile 75, Seite 219) kenntlich gemacht.

Namen (Marie, Franz Woyzeck) sowie Figurenbezeichnungen (Tambourmajor) der Hauptpersonen wurden nach Maßgabe von H4 vereinheitlicht.

\_\_\_ = unleserliche Buchstaben